

INDUKTI / IDMEN

unter dem ungewöhnlich klingenden namen „indukti“ versammeln sich fünf instrumental-virtuosen aus polen. genau wie andere polnische bands (z.b. die großartigen „riverside“) unterstreichen indukti mit ihrer neuen platte nochmal in aller deutlichkeit, warum freunde der intelligenten rockmusik ihre lauscher in richtung dieses landes schwenken sollten.

jeder der fünf mit ganz eigenen musikalischen einflüssen ausgestattet, bringen diese experimentierfreudigen progrocker als gleichberechtigte komponisten ein ganzes universum an einfallstreichtum zusammen. keine leichte kost wohlgermerkt: „idmen“ ist wirklich dermaßen voll mit feinziseliertenarrangements, überraschenden ideen und so komplex, dass die volle wucht des albums sicher erst nach



mehrmaligem abspielen so richtig durchtritt. wie sich das anhört ist nicht gerade leicht zu beschreiben. hier vermengt sich prog-metal mit psychedelic, jazz, alternative-rock à la tool und vieles mehr zu feinstem edelkrach! jedes bandmitglied ist ohne zweifel ein großer könner an seinem arbeitsgerät, den gesang überlässt man jedoch abwechselnden gastvokalisten. man merkt der platte auch an, dass der schwerpunkt auf instrumenten, kompositionen und strukturen liegt. denn wenn der gesang verstummt und es rein instrumental zur sache geht, entfaltet sich der indukti-sound zur vollsten pracht – wie z.b. in „ninth wave“: hier treffen traurige trompetenklänge und zartes gitarrengezupfe auf brachialste riffattacken und schlagzeugwahnsinn. das hat man wohl in dieser form bisher noch nie so gehört. erst recht nicht, wenn sich dann auch noch eine grazile violine dazu gesellt. und das beste ist: es passt irgendwie alles zusammen! genauso wie hier bewiesen wird, dass sich hackbretter und türkische lauten hervorragend mit verzerrten stromgitarren vertragen.

☆☆☆☆ von 5 / fn. / bereits erschienen